

Geschichten mit Worten und Tönen

Alvaro Pierri - Weltklasse-Gitarrist aus Uruguay in der Kirche in Mauren

Alvaro Pierri, einer der ganz grossen in der klassischen Gitarrenwelt - er ist bereits das dritte Mal Gast bei den LiGiTa - zeigte gestern abend in der Kirche in Mauren sein grosses Können, bei dem das Technische wie selbstverständliches Fundament ist für eine aussergewöhnlich interpretatorische Kraft.

Gerolf Hauser

«Es geht nicht nur darum, schön zu spielen, sondern die Zusammenhänge, die Komplexität, die Architektur eines Stückes zu spüren», sagte Alvaro Pierri in den Meisterkursen einem Schüler. Genau das macht ihn zu einem mit Recht weltweit gefeierten Gitarristen - die Gitarre nicht nur als «Klangfarbenkasten» oder exotisch-virtuoses Instrument zu spielen, sondern Musik zu zaubern.

Gefühlvolle Intensität

«Pierri ist ein Konzert-Mensch, er braucht das Publikum», heisst es im Programmheft der LiGiTa, d.h. er lässt sich auch inspirieren, spontan das Programm zu ändern. Für die Kirche in Mauren waren angekündigt: «Grande Sonata per la Chitarra» von Nicolo Paganini, «Ritmata» von Edino Krieger, «Three Songs» von Toru Takemitsu und - Pierri hat zum Jubiläum der LiGiTa als Gast den Pianisten Sergio Posada mitgebracht - die «Trio Sonata Nr. 5» von Johann Sebastian Bach und die «Fantasia Concertante» von Heitor Villa-Lobos, beides für Gitarre und



Am Sonntagabend fand im Rahmen der Liechtensteinischen Gitarrentage (LiGiTa) in der St. Peter und Paul Kirche in Mauren ein Konzert mit dem aus Uruguay stammenden Gitarristen Alvaro Pierri statt. (Bild: Paul Trummer)

Klavier - dankenswerterweise alles Werke weit ab von den Standards der Gitarrenliteratur. Tatsächlich hielt sich Pierri nicht ganz an das angekündigte Programm. Er begann mit der Trio Sonate von Bach - eine ansprechende Klangmischung aus Klavier und Gitarre. Pierri und Posada zogen das Allegro rhythmisch durch, und beim Largo

kostete Pierri die herrliche Melodieführung der Gitarre aus. Es folgte, abweichend vom Programm, «Rossiniana» von Mauro Giuliani, von Pierri hoch virtuos gespielt. Vor der Pause spielte der Gitarrist, wegen seiner Spontaneität als «enfant terrible» in den eher konservativen Gitarrenkreisen angesehen, von Alberto Ginastera

die Sonata op. 47, in der moderne Klangbilder mit Percussionselementen Bilder aus Südamerika einfangen. Nach der Pause, dem ausgedruckten Programm folgend, scheute sich Pierri nicht, die schlichten «Three Songs» von Toru Takemitsu zu spielen, bar jeder Virtuosität, aber angefüllt mit gefühlvoller Intensität. Der Abend ende-

te mit der «Fantasia Concertante» von Heitor Villa-Lobos, bei der Pianist und Gitarrist wunderschön die beiden alle drei Sätze verbindenden Themen, das «Sehnsuchtsvolle» und das «Aufwühlende», herausarbeiteten und gegenüberstellten.

Musikalische Entdeckungsreisen

Alvaro Pierri ist ein Geschichtenerzähler, ein Bildererzähler, mit Worten und Tönen. Zu jedem Stück schildert er plastisch z.B. die Entstehungsgeschichte des Werkes. Pierri spielt die Werke, gleich aus welcher Epoche, mit grosser Innigkeit, wie, sozusagen dreifach, von innen heraus: aus der Seele des Werkes, seines Instruments und aus sich selbst heraus, dabei mühelos wechselnd von meditativ zu temperamentvoll. Es ist ein Genuss, seine Interpretationen erleben zu dürfen, die ein ganz eigenständiges Verständnis musikalischer Werke zeigen, abseits der ausgetretenen Pfade der Gitarrenwelt. Es sind musikalische Entdeckungsreisen, Entführungen in neue Hörerlebnisse, die er mit unglaublich subtiler Anschlagstechnik verwirklicht - von wie schwerelos hingehauchten Tönen, die ins Unhörbare gleiten, bis hin zu kompakten und teilweise scharfen Akkorden oder Melodien. Schon im Alter von elf Jahren gewann Alvaro Pierri (1952 in Montevideo geboren) seinen ersten Wettbewerb und seither praktisch alle international renommierten Preise. Die ARD, der BR, der SWR und der WDR produzierten mehrere Fernseh- sowie zahlreiche Rundfunksendungen mit ihm. Pierri ist in den grössten Konzertsälen dieser Welt zu Hause.

Heute zwei Konzerte im Rahmen der 10. LiGiTa!

Jorgos Panetsos und Hugo Geller spielen heute Abend in der Kirche Bendern

Und weiter geht der Reigen der Konzerte. Die LiGiTa müsste zwei Monate oder noch länger dauern, bis allen Anfragen von Künstlern nachgekommen werden könnte. So teilen sich heute Abend zwei Künstler den Abend. Dank dem Engagement des Hauptsponsors der LiGiTa, der Centrum Bank AG Vaduz sowie der Unterstützung durch den Abendsponsor air switzerland gastieren Jorgos Panetsos und Hugo Geller ab 20.15 Uhr in der Kirche in Bendern

Kaum eine Woche vergeht, in welcher der Verein Gitarrenzirkel nicht Bewerbungen von Künstlern aus der ganzen Welt bekommt, die gerne an der LiGiTa auftreten möchten. Leider können nicht alle Anfragen berücksichtigt werden, doch in der Konzertreihe «Gitarren-Konzerte im Peter Kaiser Saal» können, dank der grosszügigen Unterstützung durch Centrum Bank AG Vaduz, auch während des Jahres Gitarrenkonzerte abgeboten werden. An der LiGiTa ist nur eine kleine Zahl von Konzerten möglich, die aber sind durch die künstlerische Leitung sorgfältig ausgesucht.

Jorgos Panetsos aus Griechenland

Jorgos Panetsos wurde in Athen geboren. Am dortigen Nationalkonservatorium studierte er bei Andrés Paleologos Gitarre und in Wien schloss er an

der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst mit dem Konzertdiplom bei Prof. Luise Walker ab. Sein Gitarrenspiel perfektionierte er bei diversen Meisterkursen, so auch bei David Russell und Oscar Ghiglia.

Er gibt sehr erfolgreiche Solokonzerte und absolviert immer wieder Konzertreisen in Europa, Südamerika und Saudi Arabien. Ausserdem spielt er als

Solist mit verschiedenen Orchestern. Jorgos Panetsos wird oft zu den grossen Gitarrenfestivals eingeladen und als Dozent ist er überall sehr beliebt und engagiert. Auch sitzt er in Jürs und wird zu Konzerten eingeladen. Der in Wien lebende Künstler leitet am Konservatorium für Musik und dramatische Kunst eine Gitarrenklasse, unterrichtet am Institut für Musikpsycholo-

gie der Universität Wien und ist künstlerischer Leiter und Initiator des Forum Gitarre in Wien.

In seinem Konzert finden sich Werke

Medienpartner VOLKSBLATT

von R. Dyens, M. Castelnuovo-Tedesco, L. Brouwer sowie eine dem Interpreten gewidmete Komposition seines Landsmannes Filimon Ginalis.

Der Argentinier Hugo Geller

Der in Spanien lebende Argentinier Hugo Geller studierte am Conservatorio Nacional de Música de Buenos Aires, seine Lehrer waren Walter Heinze und Jorge Martínez Zárate. 1981 erhielt er das Konzertdiplom mit der besonderen Auszeichnung «Medalla de Oro y el Premio Fin de Carrera». Hugo Geller war dreimal hintereinander 2. Preisträger des berühmten Gitarrenwettbewerbs «Infanta Cristina», in Madrid, 1988 erster Preisträger beim «Angres Segovia» Gitarrenwettbewerb in Palma de Mallorca. Ausserdem ist er Preisträger von zahlreichen Musikwettbewerben in der ganzen Welt. Seit 1989 lebt und unterrichtet Geller am Conservatorio Superior de Música de Salamanca. Er ist oft Gast als Dozent und Solist auf Gitarrenfestivals in der ganzen Welt. Ganz besonders widmet er sich der Musik seines Landes und

gestaltet seine Programme beinahe ausschliesslich mit Werken argentinischer Komponisten. So finden sich im heutigen Programm Kompositionen von M. Pujol, C. Guastavino, A. Piazzolla sowie A. Ginastera.

Gitarristen aus aller Welt - Künstler aus Griechenland und Argentinien an einem Konzertabend. Die Centrum Bank AG Vaduz als Hauptsponsor sowie der Abendsponsor air switzerland freuen sich zusammen mit dem Verein Gitarrenzirkel auf einen weiteren Konzertabend anlässlich der zehnten Liechtensteinischen Gitarrentage. Konzertbeginn ist um 20.15 Uhr in der Kirche in Bendern, Türöffnung ist um 19.45 Uhr.



Der Argentinier Hugo Geller spielt heute Abend in der Kirche Bendern.

Wissen und gewinnen

Das Volksblatt als Medienpartner hat in Zusammenarbeit mit den LiGiTa für das heutige Konzert zweimal zwei Karten zu vergeben. Dazu folgende Frage: Wo in Argentinien studierte Hugo Geller Gitarre?

Wer heute ab 13.30 Uhr auf die Nummer 769 51 51 anruft und die richtige Antwort parat hat, gewinnt die Karten.

| | | | | |
|--|--|---|--|---|
| | | <p>Viel Vergnügen wünscht der Abendsponsor:</p> | | <p>FL 9490 VADUZ · FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN TELEFON +423 235 85 85 · FAX +423 235 86 86</p> |
| | | <p>info@air-switzerland.net · www.air-switzerland.net</p> | | |
| | | <p>HAUPTSPONSOR</p> | | |